

### **Neue Experten im Bereich Komfortlüftung**

*Im September 2016 schlossen die ersten acht Teilnehmer den Lehrgang Fachmann/Fachfrau Komfortlüftung erfolgreich ab. Mit dem eidgenössischen Fachausweis in der Tasche stehen ihnen verschiedene Berufswege offen. Ein grosser Gewinn auch für Hersteller und Installationsunternehmen im Bereich Komfortlüftung – und für die Endkunden.*

Auf Initiative verschiedener Branchenverbände wurde im vergangenen Jahr der Lehrgang Fachmann/Fachfrau Komfortlüftung ins Leben gerufen. Dies vor dem Hintergrund, dass Komfortlüftungen im Laufe der Jahre eine immer tragendere Rolle einnahmen, bezüglich Wohnkomfort aber auch punkto Energiesparen. «Trotzdem gab es dazu bisher kaum umfassende Berufsbildungsangebote», erklärt Konrad Imbach, Geschäftsleiter von GebäudeKlima Schweiz (GKS), einem der federführenden Verbände der neu geschaffenen Ausbildung. Rund ein Jahr nach dem Start des ersten Lehrgangs im August 2015 schlossen nun die ersten acht Teilnehmenden die Höhere Berufsbildung erfolgreich mit einem eidgenössischen Fachausweis ab. Fachkräfte mit verschiedenstem Hintergrund: Vom technischen Supporter über den Installateur und Kundenberater bis hin zum Wartungs- und Reinigungsspezialisten.

### **Vernetzung für den Gesamtüberblick**

Einer der acht Absolventen ist Bertrand Wehrle. «Mit diesem Abschluss in der Tasche kann ich nun als Quereinsteiger mit zehn Jahren Erfahrung endlich auch schwarz auf weiss vorweisen, dass ich etwas von Komfortlüftungen verstehe», erklärt er den Beweggrund für die Ausbildung. Wehrle arbeitet bei der Zehnder Group Schweiz AG und ist dort unter anderem für den technischen Support von Planern, Architekten, Installateuren und Endkunden zuständig. «In meinem Job brauche ich also genau den gesamtheitlichen Blick auf Komfortlüftungen, der in der Ausbildung vermittelt wurde.» Der Lehrgang besteht aus vier zu absolvierenden Modulen, in denen nebst dem theoretischen Basiswissen zu Wärmeübertragung, Strömungslehre oder Akustik auch praxisbezogen zu Projektierung, Beratung, Ausführung, Betrieb sowie Wartung unterrichtet wird. «Trotz meinen Vorkenntnissen habe ich dabei noch einiges dazugelernt. Vor allem bei der Wartung und Reinigung, die viel zu oft vernachlässigt werden», sagt Bertrand Wehrle.

Aus genau diesem Bereich kommt ursprünglich Jonas Hirsiger der Gregor Hirsiger GmbH. Als gelernter Kaminfeger hat er sich die letzten Jahre vermehrt auf die Lüftungsreinigung konzentriert. «Hier gab es bisher noch gar keine Ausbildungen, weshalb ich mich für den

Lehrgang zum Fachmann Komfortlüftung entschied.» Zwar werde er auch zukünftig keine Komfortlüftungen planen oder installieren. «Dass ich aber zumindest darüber Bescheid weiss, hilft mir im Alltag weiter und fördert das Verständnis für die Arbeit anderer», sagt Jonas Hirsiger. Und nicht zuletzt konnte er auch selbst Praxiserfahrungen weitergeben. «So zum Beispiel bei der Frage, wie eine Komfortlüftung richtig geplant werden muss, damit sie später ordnungsgemäss gewartet werden kann.» Allgemein sei es unter den Absolventen zu einem spannenden Austausch gekommen, bestätigen Bertrand Wehrle und Jonas Hirsiger. «Da wir alle aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern stammen, konnten wir unsere Erfahrungen in die einzelnen Module mit einbringen und uns beim Lernen gegenseitig weiterhelfen. Auch das ist ein grosser Vorteil dieser Ausbildung», meint Hirsiger. «Ich habe hier Kontakte geknüpft, auf die ich jetzt im Alltag jederzeit zurückgreifen kann.»

### **Auch Unternehmen und Kunden profitieren**

«Natürlich braucht es auch zukünftig Spezialisten in den einzelnen Bereichen. Aber diese müssen eben über den Tellerrand hinaus Bescheid wissen, damit das Gesamtsystem Komfortlüftung funktioniert», sagt GKS-Geschäftsleiter Konrad Imbach. «Idealerweise wird der Fachmann/die Fachfrau Komfortlüftung so sogar zu einem Bindeglied zwischen Architekt, Planer, Hersteller, Installateur und Kunde.» Auch bei den Unternehmen kommt dieser Gedanke gut an. Auf diese Weise liessen sich viele Fehler vermeiden, die heute noch viel zu oft vor allem bei kleineren Komfortlüftungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern in der Schweiz zu beobachten seien, sagt Andreas Ackermann, Geschäftsführer der Willi Haustechnik AG in Chur. Für sie sei deshalb klar gewesen, ihren Mitarbeiter Erwin Marty bei dieser Ausbildung zu unterstützen. «So hat Erwin Marty als Abteilungsleiter Lüftung den Überblick und erkennt in seiner Funktion allfällige Schwachstellen in den Installationsplänen frühzeitig, bevor wir mit der Ausführung beginnen. Eine solche Qualitätssicherung dürfen die Kunden von uns erwarten.» Hinzu komme, dass Erwin Marty bei der Abnahme von Anlagen deren Besitzer nun auch umfassender instruieren könne. Hier würden oft die verschiedensten Fragen gestellt. «Zum Beispiel wieso eine Anlage so geplant worden sei, wie sie genau funktioniere und wie sie bedient und gewartet werden müsse. Zu alledem kann Erwin Marty nun vollumfänglich Auskunft geben, was für den späteren Lüftungsbetrieb enorm wichtig ist und von den Kunden auch sehr geschätzt wird.»

Diese Erfahrung hat auch Sebastian Zurbriggen gemacht. Er ist einer von gleich drei Absolventen der Ausbildung, die beim Walliser Unternehmen Imwinkelried Lüftung und Klima AG arbeiten. «In der Abteilung Komfortlüftung sind wir ein kleines Team, in dem fast jeder alles macht. Ich persönlich plane die Anlagen zwar nicht, bin dann aber für alle Arbeitsschritte verantwortlich: Bestellung, Montage, Kundeninstruktion, Unterhalt.» Nach der

Ausbildung sehe er nun noch mehr Zusammenhänge und könne auch Verbesserungsvorschläge beim Planer einbringen. «Schlussendlich sind wir ja alle für das beste Resultat besorgt.» Er würde die Ausbildung sofort wieder in Angriff nehmen und empfiehlt diese auch allen weiter. «Auch wenn es je nach Modul schon recht lernintensiv ist. Die investierte Zeit lohnt sich aber auf jeden Fall.»

### **Fachmann/Fachfrau Komfortlüftung**

Der Lehrgang Fachmann/Fachfrau Komfortlüftung ist eine berufsbegleitende Ausbildung mit 24 Kurstagen verteilt auf ein Jahr. Sie besteht aus vier Modulen: Im Modul Basiswissen werden unter anderem Themen wie Wärmeübertragung und Zustandsgrössen der Luft behandelt sowie Grundlagenkenntnisse der Strömungslehre oder der Akustik vermittelt. Nach den theoretischen Grundlagen wird in den drei weiteren Modulen die praktische Umsetzung geschult, aufgeteilt in Projektierung von Komfortlüftungen, Ausführungsberatung und -kontrollen sowie im letzten Modul Betrieb und Wartung von Komfortlüftungen. Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Wer alle vier Module bestanden hat, ist zur Abschlussprüfung zugelassen, die zum Eidgenössischen Fachausweis führt.

Weitere Informationen sind unter [www.gebaeudeklima-schweiz.ch](http://www.gebaeudeklima-schweiz.ch)

### **In der Branche breit abgestützt**

Die Ausbildung Fachmann/Fachfrau Komfortlüftung soll nicht nur für neue Fachkräfte in der Branche sorgen, sondern auch die Qualität von Komfortlüftungen und deren Installation sowie Unterhalt sichern. Getragen und fachlich unterstützt wird der Lehrgang durch den Gebäudetechnikverband Suissetec, den Schweizerische Kaminfegermeister-Verband SKMV, den Schweizerischen Verein für Luft- und Wasserhygiene SVLW, die Vereine ProKlima und energie-cluster.ch sowie GebäudeKlima Schweiz, dem Schweizerischen Verband für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik.